

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 32.

Samstag, den 3. August 1850.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Anzeig e.

Die Unterzeichnete findet sich durch vielseitige Reklamationen zu der Anzeige veranlaßt, daß die Abonnenten des Bundesblattes, welche einzelne Nummern oder Beilagen desselben nicht empfangen haben, ihre diesfälligen Reklamationen nicht an die Bundeskanzlei, die keinen Vorrath von einzelnen Nummern besitzt, sondern direkte an die Expedition des Bundesblattes (Stämpfische Buchdruckerei in Bern) zu richten haben.

Für Bestellung des ersten Bandes der offiziellen Sammlung von Gesetzen, Dekreten &c. hat man sich an diejenige Buchhandlung zu wenden, welche demnächst mit dem Verkauf dieser Sammlung beauftragt und öffentlich bezeichnet werden wird.
Bern, den 30. Juli 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] A u s s c h r e i b u n g.

In Folge eingegangenen Entlassungsbegehrens ist die Stelle eines Kopisten für die Kanzlei des Post- und Baudepartements mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 800 ledig geworden und wird daher zur freien Bewerbung mit einer Anmeldefrist bis zum 20. I. M. ausgeschrieben.

Es wird von dem Kopisten außer einer hübschen Handschrift verlangt, daß er deutsche sowohl als auch französische Ausfertigungen geläufig und korrekt abschreiben könne und Gewandtheit in tabellarischen Arbeiten besitze.

Allfällige Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich dem Post- und Baudepartement einzugeben.

Bern, 2. August 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit eine in Folge eingegangenen Demissionsbegehrens ledig gewordene, mit Fr. 700 per Jahr besoldete Postkondukteursstelle ausgeschrieben.

Allfällige Bewerber haben ihre schriftlichen Anmeldungen bis spätestens Ende August l. J. der Kreispostdirektion Luzern einzugeben.

Bern, den 25. Juli 1850.

Aus Auftrag des Post- und Baudepartements,
das Sekretariat:
S. A m m a n n.

[4] A u s s c h r e i b u n g.

Zufolge Schlußnahme des Bundesrathes vom 26. d. M. werden folgende Stellen für den Dienst des schweizerischen Finanzdepartements zu freier Bewerbung ausgeschrieben:

- a. Die Stelle eines Sekretärs mit einem Gehalte von Fr. 1800. Nebst den gewöhnlichen Eigenschaften eines Sekretärs wird von demselben noch spezielle Befähigung im Fache der Komptabilität verlangt.
- b. Die Stelle eines Kopisten mit einem Gehalte von Fr. 800.
- c. Die Stelle eines Weibels, der die Eigenschaften eines Kopisten haben soll, mit einem Gehalte von Fr. 800.

Auch bei Besetzung der beiden letzteren Stellen wird Rücksicht auf Befähigung im Rechnen genommen werden.

Die Anmeldungen werden unter Beischluß der Zeugnisse und Probefchriften an das schweizerische Finanzdepartement gerichtet. Die Frist ist auf den 15. August nächstkünftig festgesetzt.

Bern, den 26. Juli 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Bekanntmachung und Ausschreibung.

Laut Beschluß des Bundesrathes sollen in Bouvry und Orstères, im Kanton Wallis Nebenzollstätten errichtet werden. Die Einnehmerstellen für dieselben, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 50 und 3 % von der diese Fr. 50 übersteigenden Einnahme werden hiemit zu freier Bewerbung

ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis und mit dem 15. August in frankirten Briefen an die Direktion des v. schweizerischen Zollgebiets, Herrn Sig. De La Harpe, in Kaufanne einzugeben.

Bern, den 20. Juli 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Privatanzeigen.

[1]

A n z e i g e.

Da wir durch unser Umlaufschreiben vom 1. d. Monats nicht alle unsere geschätzten Geschäftsfreunde in Kenntniß setzen können, daß Herr Jakob S. Scartazzini von Vicosoprano von lenanntem Tage an nicht mehr Mittheilhaber an den Geschäften unserer Waarenhandlung

Bavier, Laurer & Comp.

dahier ist und daß seine Befugnisse und Vollmachten, die ihm von derselben im Jahr 1840 ertheilt worden, mit dem 30. Juni abhin gänzlich erloschen sind, so geschieht es nun auch in diesem Blatte mit dem Beifügen, daß das ganz gleiche Waarengeschäft unter der gleichen bisherigen Firma „Bavier, Laurer und Comp.“ vom 1. d. Monats an für alleinige Rechnung des Handelshauses „Laurer und Comp.“ unter Leitung desselben und derjenigen der Herren J. J. Jecklin und Christian de Christian Lendi von hier, welche für Geschäfte unserer Waarenhandlung per procura unterzeichnen, auf unverändertem Fuße fortgeführt wird, wobei wir an unsere Freunde, welche mit derselben in Geschäftsverhältnissen sind, die höflichste Bitte richten, sich deshalb nur an Bavier, Laurer und Comp. direkt zu wenden.

Die Befugnisse und Vollmachten, welche dieses Handelshaus dem Herrn Jakob S. Scartazzini im Jahr 1840 ertheilt hat, sind wie schon gesagt, mit dem 30. Juni abhin erloschen und es ruht auf diesem Herrn nur noch die Pflicht, das seit zwei Jahren von ihm allein verwaltete Geschäft seinen Eigenthümern in guter Ordnung vollständig und

vertragsgemäß zurückzustellen. Der seitherige Mitarbeiter und Bruder desselben, Herr Rudolf Scartazzini, ist von jenem in unser Geschäft gezogen worden, nachdem Herr August Bavier von hier, Gründer und früherer Mit eigenthümer der Handlung Bavier, Laurer und Comp., wegen Gesundheitsumständen von der Leitung zurücktreten mußte. Herr Rudolf Scartazzini hatte weder Befugnisse noch Vollmachten vom Hause Bavier, Laurer und Comp., und Herrn Jakob S. Scartazzini war es vertragsgemäß (§. 9) unbedingt unterjagt, vor seinem Austritt aus dem Hause Bavier, Laurer und Comp. ein ganz gleiches oder irgend ein anderes Geschäft zu errichten und zu betreiben, ja selbst sich in einem andern Handlungsgeschäft zu betheiligen und — dennoch hat es sich nun herausgestellt, daß ein geionderies Geschäft von diesem, schon lange vor dem 1. Juli mitten im Geschäft Bavier, Laurer und Comp. betrieben worden ist. — Einstweilen diene soviel zur Befelligung und zugleich Jedermann zur Nachricht, daß das Waarengeschäft Bavier, Laurer und Comp. dahier nicht eingeht, wie manche glauben möchten, welche nur das Umlaufschreiben der Herren Gebrüder Scartazzini, nicht aber dasjenige von Bavier, Laurer und Comp. zu Gesichte bekommen.

Agentur-Commissions-, Expedition-, Geld-Wechsel- und andere dem hiesigen Plage angemessene Geschäfte wird das Haus Laurer und Comp. fortan besorgen.

Wir bitten demnach unsere geschätzten Geschäftsfreunde und ihr Zutrauen ferner zu schenken und versichert zu sein, daß wir dasselbe stets zu ehren und zu rechtfertigen wissen werden.

Chur, den 12. Juli 1850.

Bavier, Laurer & Comp.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1850
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.08.1850
Date	
Data	
Seite	377-380
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 394

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.